



NEUES VON MURAKAMI

Seit dem 26. Januar ist **Haruki Murakamis** neuer Erzählband **»Erste Person Singular«** (Übersetzung: Ursula Gräfe) in Ihrer Lieblingsbuchhandlung erhältlich und hat in den ersten Tagen schon so viele Leser*innen erreicht, dass er in der kommenden Woche auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste rangieren wird.

Nach seinen epischen Romanen **»Die Ermordung des Commendatore« I + II** wendet sich Murakami jetzt wieder der kurzen Form zu. In insgesamt acht Geschichten spüren die Ich-Erzähler in **»Erste Person Singular«** ganz existenziellen Fragen nach: Wer bin ich, wer war ich, wer werde ich sein?

Murakamis Erzählungen entführen uns in eine Welt aus nostalgischen Jugenderinnerungen, vergangenen Liebschaften, philosophischen Betrachtungen, Literatur, Musik und Baseball. Sie handeln von gescheiterten Beziehungen, fiktiven Schallplatten, den Beatles, Schumann und einem sprechenden Affen. Herzerreißend melancholisch, bestechend intelligent und tragikomisch im allerbesten Wortsinn sind diese Geschichten, die wie beiläufig mit der Grenze zwischen Fiktion und Realität spielen und immer zu überraschen wissen. **»Erste Person Singular«** ist ein zärtliches, ein anrührendes Buch, das lange nachklingt: ein echter Murakami.

Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)

SCHUBART-FÖRDERPREIS FÜR



VERENA GÜNTNER

Wir freuen uns sehr darüber, dass **Verena Güntner** mit ihrem Roman »**Power**« den Schubart-Förderpreis der Stadt Aalen gewonnen hat. Diese Auszeichnung zählt zu den ältesten Literaturpreisen Baden-Württembergs und würdigt herausragende literarische Leistungen.

In der Jurybegründung heißt es:

»Eindringlich und radikal schildert Verena Güntner die Unterwerfung der Kinder unter eine Idee. Ein zeitloses Buch von archaischer Kraft.« Den Hauptpreis gewann Monika Helfer mit ihrem Roman »**Bagage**« (erschienen bei Hanser).

Die feierliche Preisverleihung wird am 24. Juli 2021 im Aalener KulturBahnhof stattfinden. Am darauffolgenden Tag wird Verena Güntner aus ihrem Roman lesen. Seit mehreren Jahren ist der Festakt dieser Verleihung in ein literarisches Rahmenprogramm eingebettet. Sofern es die Corona-Auflagen zulassen, wollen Stadt und Kooperationspartner auch in diesem Jahr zu insgesamt 15 Lesungen, Veranstaltungen, Ausstellungen und Diskussionen einladen, die unter dem Programmtitel »wortgewaltig« zusammengefasst werden.

Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)

Link zum Hörbuch (gelesen von der Autorin)

#MURAKAMILESEN

Lesen verbindet – daran wird wohl kaum jemand zweifeln, der die Literatur für sich entdeckt hat. Gerade in der momentanen Situation wollen wir diese besondere Eigenschaft fördern. Anlässlich der Veröffentlichung von **Haruki Murakamis** Erzählband »**Erste Person Singular**« (Übersetzung: Ursula Gräfe) laden wir zur Gemeinschaftslektüre ein. Der Hashtag #MurakamiLesen soll es Ihnen im Social Web leichter machen, weitere Murakami-Leser*innen zu finden und sich mit ihnen über die (gemeinsame) Lektüre austauschen zu können.



Zusätzlich haben wir mit www.murakamilesen.de eine eigene Plattform ins Leben gerufen, auf der Sie Murakamis Erzählungen oder über den Autor im Allgemeinen diskutieren können.

Warum es sich auf jeden Fall lohnt, Murakami zu lesen, haben die Blogger*innen **Alexandra Stiller**, **Simone Finkenwirth**, **Andrea Schuster**, **Florian Valerius**, **Jacqueline Masuck** und **Sarah Reul** in je einem Satz prägnant auf den Punkt gebracht. Auch diese Statements finden Sie auf unserer Website.

Viel Freude bei der gemeinsamen Lektüre!



ADELIGER BUCHCLUB

Auch Camilla Mountbatten-Windsor, Herzogin von Cornwall, glaubt an die Vorzüge einer Gemeinschaftslektüre. Und an Instagram.

Aus diesem Grund hat sie dort einen Online-Lesekreis ins Leben gerufen, dem nach wenigen Wochen bereits über 90.000 Leute angehören: **The Reading Room**.

Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass **Hilary Mantels »Spiegel und Licht«** dabei zur zweiten Gemeinschaftslektüre auserkoren wurde. In diesem Rahmen hat es mehrere Video-Interviews mit der Autorin gegeben, die Sie sich **hier anschauen können**.

Weitere Informationen über »Spiegel und Licht«

MURAKAMI JAM

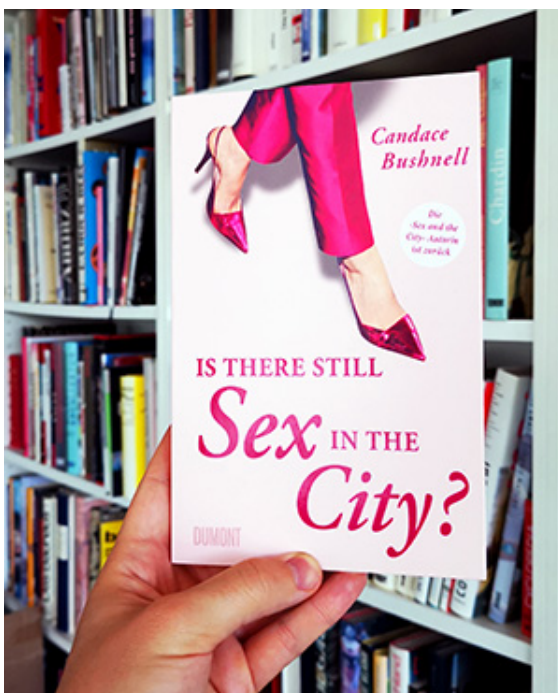
Vor seiner großen Karriere als Schriftsteller war **Haruki Murakami** Ende der Siebzigerjahre Besitzer einer Jazz-Bar in Tokio. So ist es wenig überraschend, dass die Musik sich auch in seinem literarischen Schaffen widerspiegelt.



Was schon ein bisschen mehr zu verblüffen weiß, ist die Ankündigung, dass Haruki Murakami sich als Diskjockey versuchen wird. Am 14. Februar wird er für circa zweieinhalb Stunden ausgewählte Musik auflegen und dabei bekannte Gäste begrüßen. Außerdem wird es eine seltene »Live Talk Session« geben.

Das Ganze findet bei Tokyo FM statt – wird **per Livestream** aber auch für uns abrufbar sein.

Weitere Informationen



(MORE) SEX IN THE CITY

Endlich. Die Kultserie »Sex and the City« wird fortgesetzt; **die Dreharbeiten sollen bereits in diesem Frühjahr anlaufen.**

In Buchform hat es diese Fortsetzung bereits gegeben und ist im vergangenen Jahr bei uns veröffentlicht worden:

»Sie hat das frechste Mundwerk der Upper East Side: Mit ihrem autobiografischen Buch »**Is there Still Sex in the City?**« knüpft **Candace Bushnell** an ihren Bestseller aus den Neunzigern an. [...] Die Lektüre endet mit dem guten Gefühl: Nur weil man älter wird, ist das Leben nicht vorbei«, schrieb Cathrin Wißmann im STERN darüber.

Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)

WENN AUS FIKTION REALITÄT WIRD

Thomas Mullen ist vielen von Ihnen sicherlich durch seine »**Darktown**«-Trilogie bekannt. Im Herbst des vergangenen Jahres haben wir auch seinen mitreißenden Debütroman verlegt, der von Moral in Zeiten der Krise, von einer Gesellschaft, der die Solidarität abhanden zu kommen droht – aber auch von Hilfsbereitschaft, Hoffnung und Mitgefühl erzählt: »**Die Stadt am Ende**



der Welt« (Übersetzung: Gerlinde

Schermer-Rauwolf, Robert A. Weiß).

Die Geschichte spielt tief in den Wäldern des Staates Washington, wo sich gegen Ende des Ersten Weltkriegs die Spanische Grippe ausbreitet, vor der sich die Bewohner*innen einer Holzfällerstadt mit aller Macht zu schützen versuchen.

Beinahe parallel zu unserer Veröffentlichung sind Thomas Mullen und seine Familie in den USA an Covid-19 erkrankt. Für das Portal Literary Hub hat er **einen ausführlichen Artikel** darüber geschrieben, wie es sich anfühlt, wenn eine literarische Fiktion aus der Vergangenheit plötzlich zur Realität wird ...

(SPOILER: Der Familie geht es heute wieder gut.)

Weitere Informationen (inklusive einer Leseprobe)



VERANSTALTUNGSTIPP

Auch das beliebte Veranstaltungsformat »zwischen/miete nrw« hat sich im Zuge der Pandemie temporär verändern müssen. Statt mit Autor*innen WGs zu besuchen, werden nun Autor*innen besucht. **Per Stream.**

Am 18. Februar wird **Karosh Taha** in dieser Reihe zu Gast sein und aus ihrem Roman »**Im Bauch der Königin**« lesen. Das Ganze startet um 19 Uhr. Wir freuen uns schon jetzt.

Weitere Informationen

EIGENWILLIGE EIGENHEIME



© 2021 DuMont Buchverlag, Foto: Turit Fröbe

Nach ihrem Bestseller **»Die Kunst der Bausünde«** widmet sich **Turit Fröbe** nun dem Traum vom Eigenheim. In **»Eigenwillige Eigenheime«** berichtet sie von den neuesten Trends und Tendenzen, zeigt ihre schönsten Fundstücke – von abenteuerlichen Mottogärten hin zu expressiven Gartenzaun- oder Garagengestaltungen – und kommt zu dem Schluss: Nie war es einfacher, eine Bausünde zu bauen!

»Eigenwillige Eigenheime« wird ab dem 12. Februar in Ihrer Lieblingsbuchhandlung erhältlich sein. Das oben abgebildete Foto ist ein kleiner Vorgeschmack darauf. Turit Fröbe betitelt das Fundstück folgendermaßen: **»Bayerisches Barock meets Tausendundeine Nacht.«**

Weitere Informationen

FOLGEN SIE UNS



Facebook



Twitter



Instagram



YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-180

Fax: +49 (0)221 / 224-1973

E-Mail: info@dumont-buchverlag.de

Web: www.dumont-buchverlag.de

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Für den Newsleterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich können Sie der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail

mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse presse@dumont-buchverlag.de oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#)
